

Unterstützung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und zur Förderung der Integration in Arbeit



Die Erzdiözese und die Caritas- und Fachverbände im Erzbistum Paderborn engagieren sich seit Jahren bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit, der Integration am Arbeitsmarkt Benachteiligter und der Qualifizierung von Menschen in Arbeit.

Hierfür steht den Trägern und Einrichtungen ein Spektrum an Förder- und Unterstützungsmaßnahmen zur Verfügung. Die Refinanzierung gestaltet sich seitens der Kostenträger sehr unterschiedlich.

Die Caritas im Erzbistum Paderborn

- sieht Arbeitsmarktintegration als einen wesentlichen Teil von gesellschaftlicher Teilhabe, deshalb wird zur Verhinderung von Ausgrenzung eine solidarische und integrative Arbeitsmarktpolitik gefordert.
- ist daran interessiert, dass die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ständig weiterentwickelt werden, um damit den betroffenen Personengruppen möglichst passgenau zur Verfügung zu stehen.
- sieht die Notwendigkeit, dass neue Wege der Arbeitsmarktintegration durch alternative Konzepte erprobt und auf die Alltagstauglichkeit hin geprüft werden müssen.
- will Träger ermuntern, innovative Konzepte auszuprobieren.
- ist davon überzeugt, dass Kostenträger und Politikvertreter verhandlungsbereiter sind, wenn Erfolge neuer und erprobter Interventionsmaßnahmen von Trägern bereits nachgewiesen werden können.

Kontakt Daten sind:

Christoph Eikenbusch, Email: c.eikenbusch@caritas-paderborn.de,
Telefon: 05251 209-309

Giulia Maira, Email: g.maira@caritas-paderborn.de
Telefon: 05251 209-275

Sekretariat/Verwaltung: Daniel Kootz, Email: d.kootz@caritas-paderborn.de
Telefon: 05251 209-346
Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V., Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn

Unterstützung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und zur Förderung der Integration in Arbeit



Titel/ Untertitel	
--------------------------	--

Bitte ankreuzen Erstantrag <input type="checkbox"/> Folgeantrag <input type="checkbox"/>	Datum der Antragstellung:
---	----------------------------------

Antragsteller/-in	
Verband / Einrichtung:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	

Finanzierungsplan		
Eine detaillierte Übersicht über die Kosten ist unbedingt notwendig , um einschätzen zu können, welche Förderung in Frage kommen könnte.		
Ein Finanzierungsplan kann auch als Anlage beigefügt werden!		
Einzelpositionen:	Betrag:	Art der Kosten: (z.B. Personalkosten; Sachkosten)
Gesamtkosten:		
Vorhandene Mittel: (z.B. 15% Eigenmittel der Bruttopersonalkosten <u>oder</u> 15% der Sachkosten wenn keine Personalkosten refinanziert werden sollen, Teilnehmerentgelte, Förderung durch Stiftungen)		
beantragte Zuwendung:		

Projektzeitraum (voraussichtlich):					
Start:		Ende:		Laufzeit:	

Unterstützung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und zur Förderung der Integration in Arbeit



Kurz- beschreibung:

- **Anlass,**
- **Notwendigkeit,**
- **Projektziele,**
- **Zielgruppen**

(max. 2000 Zeichen)

**Unterstützung von Maßnahmen zur
Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und zur
Förderung der Integration in Arbeit**



Kontaktdaten: Zuständige/r Ansprechpartner/in	
Name, Vorname:	
Funktion:	
Telefon:	
E-Mail:	

konkrete Umsetzungsschritte und Meilensteine	(max. 1200 Zeichen)
---	----------------------------

Unterstützung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und zur Förderung der Integration in Arbeit



<p>Eindeutig definierte Indikatoren, an denen man die Zielerreichung ableiten kann</p>	<p>(max. 600 Zeichen)</p>
<p>Projektbesonderheiten: (Modellcharakter, regionale Situation, Sicherung der Refinanzierung nach Förderungsende etc.)</p>	<p>(max. 600 Zeichen)</p>